

Ausgrabung in Italien – Die Oststadt von Velia

30.08.–04.10.2026 (5 Wochen)



Velia liegt in der italienischen Region Kampanien, nahe dem heutigen Küstenort Ascea. Die antike Stadt wurde von griechischen Siedlern um 540 v. Chr. unter dem Namen ‚Elea‘ gegründet und später, um 89/88 v. Chr. zu einem römischen Municipium erhoben. Fortan trug die Stadt den Namen Velia. Die Grabung findet im Bereich des Vignalehügels, in der sog. Oststadt, in einem vermuteten Wohnbereich statt. Ein Ziel der Grabung ist es, eine Grundlage für einen diachronen Überblick über die Siedlungshistorie dieses Stadtteils zu schaffen. Dabei sollen Informationen zu allen Phasen der Stadt gesammelt werden – von der anfänglichen griechischen Siedlung über die römischen und möglicherweise lukanischen Epochen bis hin zur Spätantike.

Im Rahmen der fünfwöchigen Grabung erhalten Sie vertiefte Einblicke in die archäologische Feldforschung. Für die kommende Kampagne werden gezielt Studierende für spezifische Aufgaben in **Grabung** und **Technik** gesucht. Sollten Sie in einem dieser Bereiche bereits Ihren zukünftigen Schwerpunkt sehen, weisen Sie bitte im Anschreiben darauf hin. Vorkenntnisse sind nicht verpflichtend, aber erwünscht. Es handelt sich um eine Forschungs-, keine Lehrgrabung.

Inhalte: Während der Grabung werden Sie in einem Arbeitsbereich des Projektes eingesetzt und erlangen dabei Grundlagenwissen von Grabungs-, Analyse- und Dokumentationsmethoden in den Teilbereichen Grabung, Technik oder Fundbearbeitung.

Geboten wird:

- praktische Erfahrung im Ausland
- Übernahme der Reisekosten für An- und Abreise
- Unterkunft und Verpflegung im Grabungszeitraum
- Exkursionen zu archäologischen Stätten in der näheren Umgebung
- Anerkennung als Praktikum
- die Möglichkeit der Themenwahl für eine Abschlussarbeit

Erwartet wird:

- aktive Teilnahme an der Grabung im gesamten Zeitraum
- allgemeine Mitarbeit im Grabungshaus: Kochen, Putzen etc.
- Bereitschaft zu körperlicher Arbeit bei hohen Temperaturen oder Regen

Voraussetzungen:

- BA-Studium oder MA-Studium Archäologische Wissenschaften oder Altertumswissenschaften, vorzugsweise mit Schwerpunkt Klassische Archäologie
- und natürlich Spaß an der Archäologie!

Bewerbung per E-Mail bis zum 12.04.2026 mit einem kurzen Motivationsschreiben (mit Begründung, warum Sie an dem Projekt teilnehmen wollen), Angaben zu bisherigen Projekterfahrungen und Lebenslauf an beide Projektleiter*innen: PD Dr. Birgit Bergmann (birgit.bergmann@archaeologie.uni-freiburg.de) und Prof. Dr. Jon Albers (jon.albers@rub.de).

Archäologisches Praktikum

Römische Spolien in der Pfalz Karls des Großen in Ingelheim

19. Juli bis 2. August 2026



Das Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum bietet Ihnen im Sommersemester 2026 die Möglichkeit, an einem archäologischen Praktikum in Ingelheim vom 19. Juli bis zum 2. August teilzunehmen.

Die Pfalz in Ingelheim am Rhein gehörte zu den bedeutendsten königlichen Residenz- und Regierungssitzen des frühmittelalterlichen Frankenreichs. Sie wurde um 800 n. Chr. auf Initiative Karls des Großen errichtet und diente als Herrschaftszentrum sowie repräsentativer Palastkomplex. Im Hochmittelalter (10.–12. Jahrhundert) blieb die Anlage unter ottonischen und salischen Herrschern ein bevorzugter Aufenthaltsort, ehe ihre Bedeutung abnahm und sie im späten Mittelalter teilweise überbaut oder abgetragen wurde.

Archäologische Grabungen seit dem 20. Jahrhundert haben große Bereiche der Anlage freigelegt. Die Befunde belegen einen dreiflügeligen Palast mit beeindruckenden Raumschöpfungen, darunter die *Aula regia* (Thronhalle), ein Halbkreisbau mit Säulengang und eine Fernwasserleitung. Die Gestaltung der Anlage weist deutliche Bezüge zur römisch-antiken Architektur auf.

Zu den Funden, die von der extrem reichen Ausstattung der karolingischen Pfalz zeugen, zählen Reste von Inkrustationen (Wand- und Bodenverkleidungen mit polychromen Steinplatten), Säulen und weitere Bauelemente, bei denen es sich nachweislich um römische Spolien handelt, deren Herkunft bisher nicht geklärt ist.

Das Ziel dieses Praktikums ist es, die Funde der ehemaligen Ausstattung der Pfalz zu dokumentieren, um die Vielfalt und die geologische Herkunft des für Inkrustationen und Bauglieder verwendeten Materials zu erfassen. Anschließend soll Fragen nachgegangen werden, aus welchen römischen Kontexten dieses Material möglicherweise stammt.

Zu Ihren Aufgaben während des Praktikums gehört die Bestandsaufnahme der Funde in einer Datenbank, das Wiegen, Messen, Zeichnen sowie die fotografische Dokumentation der Inkrustationsfragmente. Ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist die Erfassung der Vielfalt der verwendeten Natursteinsorten, wobei Sie die Gelegenheit haben, sich in der makroskopischen Bestimmung der zahlreichen regionalen und importierten (mediterranen) *marmora* zu üben. Ferner sollen mithilfe der Grabungsberichte die Fundumstände der Ausstattungsreste studiert werden. Darüber hinaus werden die aus der Pfalz Ingelheim stammenden Säulenschäfte materialspezifisch untersucht und archäologisch dokumentiert, wobei geologische Herkunft und mögliche Provenienz aus römischen Zusammenhängen im Vordergrund stehen.

Während unseres Aufenthalts in Ingelheim werden wir die Gelegenheit nutzen, neben der karolingischen Pfalz auch antike Denkmäler kennenzulernen. Dazu gehören die römische Villa Bad Kreuznach im Museum Römerhalle. Geplant sind außerdem Besuche der römischen Steinbrüche im Odenwald.

Geboten wird:

- Übernahme der Reisekosten für die An- und Abreise
- Unterkunft in einer Ferienwohnung
- Exkursionen zu archäologischen Denkmälern/Museen/Steinbruch
- Anerkennung als Praktikum (2 Wochen Praktikum in Ingelheim + 2 Wochen Vor- und Nacharbeit)
- die Möglichkeit der Themenwahl für eine Abschlussarbeit.

Erwartet wird:

- aktive Teilnahme an den verschiedenen Tätigkeiten während der Aufarbeitung der Inkrustationsfunde bzw. Bauglieder
- Selbstversorgung mit Essen, putzen in der Unterkunft
- BA-Studium oder MA-Studium Archäologische Wissenschaften.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Dr. Vilma Ruppené; 0234 32-28546.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an vilma.ruppiene@rub.de per E-Mail bis zum 15.03.2026 mit einem kurzen Motivationsschreiben (Begründung, warum Sie an diesem Praktikum teilnehmen möchten) und Ihrem Lebenslauf. Ende März werden kurze Bewerbungsgespräche geführt und die Teilnehmer ausgewählt. Eine Benachrichtigung, ob Sie einen Praktikumsplatz bekommen haben, erfolgt im April.